



Grund zur Hoffnung

*Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig in den Bergen zurück und sucht das verirrte?
(Matthäus 18,12)*

Was gibt uns mehr Grund zur Hoffnung als dieser wunderbare Bericht vom guten Hirten, der sich mühsam auf den Weg macht, um das verlorene Schaf zu suchen? ...

Er wird es niemals aufgeben,
uns zu suchen,
uns zu rufen;
ja er wird keine Anstrengungen scheuen,
damit wir bei der Herde
und auf dem rechten Weg bleiben!

Solange wir leben,
wird er nie aufhören, uns zu suchen.
Sein Herz wird, solange wir leben,
nicht aufhören, uns zu lieben.
Wir sind sein Eigentum.

aus: Charles de Foucauld, „Hingabe und Nachfolge“, Geistliches Lesebuch, Seite 11
Bild: Petra Kleinschmidt, Norden